

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1182/2020
Amt/Aktenzeichen 67/	Datum 06.07.2020	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 14.07.2020			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Haupt- und Personalausschuss	Entscheidung	05.08.2020	Ö

Betreff: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 278.000,00 € zur Baumpflege an Straßen und in Grünanlagen, zur Erfüllung von Nachpflanzverpflichtungen und zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinner
Mainz, 07.07.2020 gez. Eder Katrín Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 278.000,00 € im Teilergebnishaushalt des Grün- und Umweltamtes.

Sachverhalt:

Die vergangenen beiden Jahre waren von enormer Trockenheit und Hitze geprägt. Diese Wetterextreme sind am städtischen Grünvermögen, insbesondere an den Bäumen, leider nicht spurlos vorüber gegangen. In diesem Jahr sind die Folgeschäden der Wetterextreme der beiden vergangenen Jahre erstmals deutlich zu spüren.

Dadurch zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die für die Unterhaltung und Pflege der Bäume zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen werden. Zum einen haben sich die Vergabepreise merklich erhöht, zum anderen werden im Rahmen der Pflegearbeiten aber auch bei den Hubsteigerkontrollen häufig Trockenschäden und Totholz festgestellt, das zum Schutz vor Sach- und Personenschäden unverzüglich entfernt werden muss. Insgesamt ist die Menge der notwendigen Maßnahmen an den Bäumen zur Wahrung der Verkehrssicherheit deutlich angestiegen.

Für die Unterhaltung und Pflege der Bäume (Kontierung L550105001/52310001) stehen dem Amt 67 für das HH-Jahr 2020 Mittel in Höhe von 435.000,00 € zur Verfügung.

Die Auftragsvergabe für die Baumpflege an Straßen, die Baumpflege in Grünanlagen und die Hubsteigerkontrolle hat bereits Submissionsergebnisse von insgesamt 520.059,80 € ergeben.

Alleine dadurch fehlen im Teilhaushalt des Amtes 67 rund 85.000,00 €. Dieser Fehlbetrag erhöht sich aus o.g. Gründen (unvorhergesehene Baumschäden) in diesem Jahr mind. noch einmal um 30.000,00 €, sodass an dieser Stelle bereits 115.000,00 € fehlen.

Zugleich bestehen für die Stadt Mainz zahlreiche Nachpflanzverpflichtungen aufgrund von Baumentnahmen. Die Kosten hierfür summieren sich auf 140.000,00 €. Diese Nachpflanzverpflichtungen sind grundsätzlich ebenfalls aus dem Haushaltsansatz von 435.000,00 € zu bestreiten.

Zu guter Letzt hat die Stadt Mainz wie auch zahlreiche andere Kommunen erhöhte Aufwendungen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners. Zusammen mit notwendigen Geldern für Kleinanschaffungen wie Gurte, Seile, etc. wird sich diese Position in 2020 voraussichtlich auf 23.000,00 € summieren.

Insgesamt summiert sich der Mehrbedarf somit auf 278.000,00 €.

Auch wenn aktuell noch Restmittel in geringem Umfang zur Verfügung stehen, so zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die restlichen Mittel bereits im August 2020 verbraucht sein werden.

Lösung:

Überplanmäßige Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 278.000,00 € im Teilhaushalt Amt 67 auf der Kontierung L550105001/52310001.

Alternativen:

Die dauerhafte Gewährleistung der Verkehrssicherheit und damit einhergehend der Schutz vor Sach- und Personenschäden macht die o.g. Lösung alternativlos.

Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen:

Keine